



© Damir Fabijani?

Impulszentrum Graz-West

Reininghausstraße 13/13a
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Hubert Rieß

BAUHERRSCHAFT
Innofinanz

TRAGWERKSPLANUNG
Techn. Büro Riebenbauer

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
12. Juli 2005

Eine Stadt des Wissens in der Stadt: Als weiterer Markstein der Stadtteilinitiative Graz-West entstand auf dem Areal der ehemaligen Brauerei Reininghaus (in unmittelbarer Nähe des FH-Campus) mit dem Impulszentrum nicht nur ein neuer Standort für innovationsorientierte Unternehmen aus dem Bereich der Medizin-, Bio- und Humantechnologie. Dem Anspruch an Innovation und zeitgemäßer Technologien wurde auch seine architektonische Umsetzung in mehrfacher Hinsicht gerecht. Mit einem städtebaulich stringenten Konzept, das mit optimalem Materialeinsatz sinnvoll und flexibel auf unterschiedliche Nutzungen reagiert.

Nach außen dicht, innen licht.

Aus der städtebaulichen Idee, das Gebäude vor störenden äußeren Einflüssen wie Verkehr und Lärm zu schützen sowie dem Umstand der unterschiedlichen Nutzungsanforderungen von Labors und Büros entstand ein mehrschaliges Konzept, das sich von einer äußeren massiven Schutzhülle zu einem großzügigen lichten Innenhof entwickelt, wobei auf bestmöglichen nutzungsspezifischen und wirtschaftlichen Materialeinsatz geachtet wurde.

Die in Massivbauweise ausgeführte Außenhülle beherbergt Labors, die besonderen Anforderungen wie Brandschutz genügen müssen, umschließt mit den Fluchttreppen die in Massivholzmodulen ausgeführten Büroeinheiten, die sich zum Innenhof hin öffnen und dazwischen kammartige kleine Bürohöfe bilden. Die massiv ausgeführten Haustechnikschächte verbinden als Rückgrat den Massiv- mit dem Holzbau.

Die Büros sind als 80 m² große aus Brettsperholz (KLH) gefertigte Module ausgebildet, die bereits im Werk komplett mit Fassadenschalung, Fenstern sowie Elektro- und Haustechnikinstallationen vorgefertigt, mit dem LKW auf die Baustelle geliefert und dort mit dem Autokran zu Stapeln montiert wurden.

Verstärkt die Außenfassade aus Stahlbeton-Sandwichelemente mit dunkelgrau eingefärbter Vorsatzschale die Kompaktheit der Schutzhülle nach außen, strukturieren die Bürozellen nach innen den Hof und schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre mit viel Licht ohne Störungen von außen.



© Damir Fabijani?



© Damir Fabijani?



© Damir Fabijani?

Impulszentrum Graz-West

DATENBLATT

Architektur: Hubert Rieß

Mitarbeit Architektur: Rainer Abele, Thomas Gomilschak, Frank M. Schulz, Sonja Wiegele

Bauherrschaft: Innofinanz

Tragwerksplanung: Techn. Büro Riebenbauer

Fotografie: Damir Fabijani?

Funktion: Forschung

Planung: 2002

Ausführung: 2003 - 2004

Grundstücksfläche: 8.000 m²

Nutzfläche: 6.909 m²

Bebaute Fläche: 4.845 m²

Umbauter Raum: 52.500 m³

Baukosten: 11,5 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Haus- und Elektrotechnikplanung: TB Heinrich Pickl, Graz

ÖB: Dieter Eigner GmbH, Graz

Generalunternehmer für Holzmodule (1.BA + 2.BA): Kulmer Holz-Leimbau GesmbH, Pischelsdorf

Baumeister (1.BA): Podlipnig Bau GmbH, Rossegg

Baumeister (2.BA): Franz Vollmann GmbH & Co KG, Leibnitz

PUBLIKATIONEN

jahrbuch.architektur.HDA.graz/04/05, HDA, Graz 2005.

Zuschnitt, Schallschwellen, proHolz Austria, Wien 2005.

AUSZEICHNUNGEN

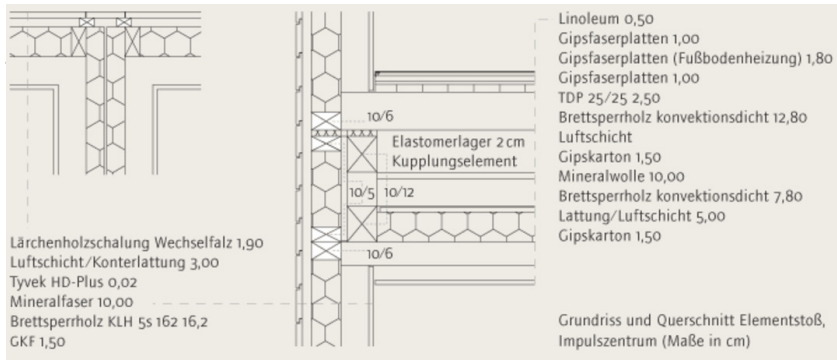
Steirischer Holzbaupreis 2005, Preisträger

WEITERE TEXTE

Getrennte Wege, Eva Guttmann, zuschnitt, Sonntag, 24. Juli 2005

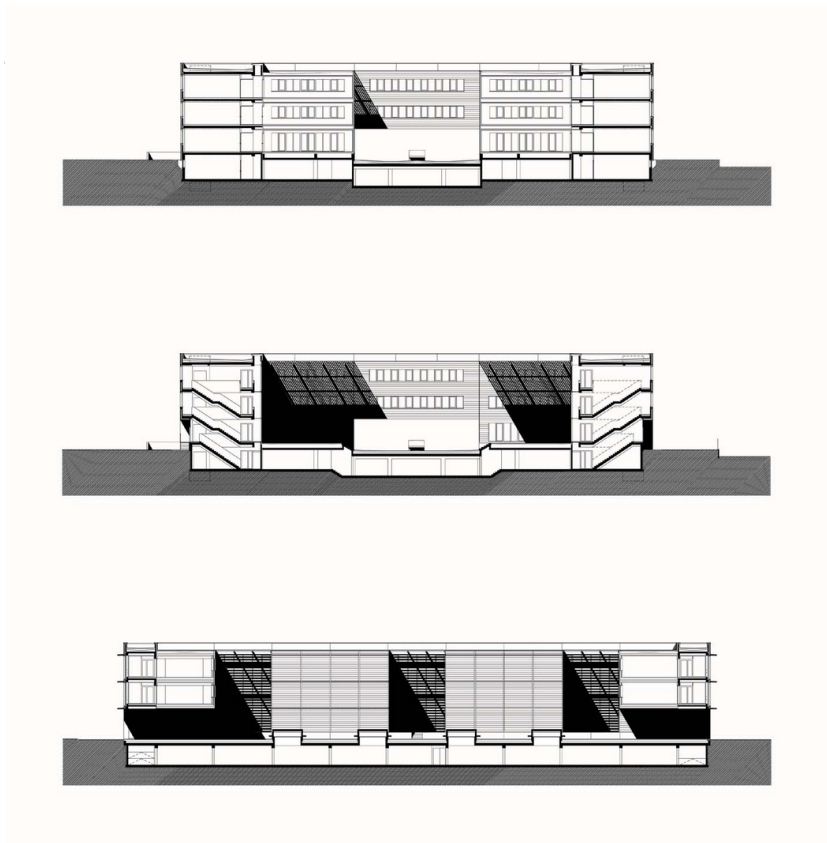


© Damir Fabijani?



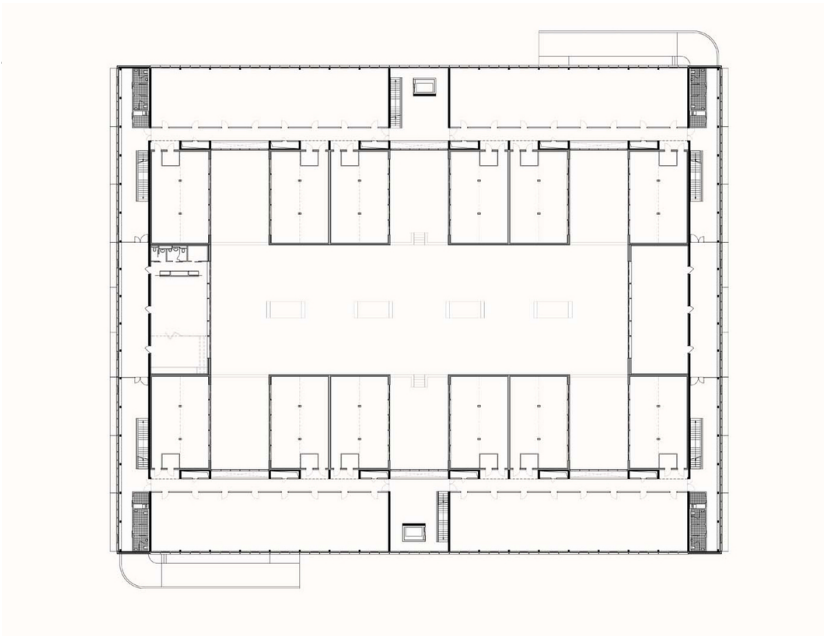
Impulszentrum Graz-West

Detail

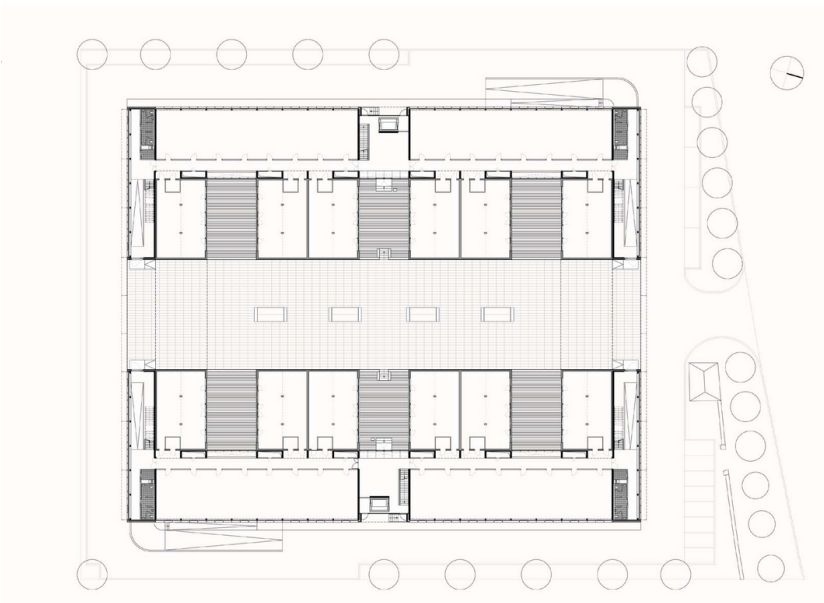


Schnitte

Impulszentrum Graz-West



Grundriss OG



Grundriss EG